



Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Fundamt informiert
- Bauverhandlungstermin
- Liebhabermarkt der Volkskultur

Seite 2

- Erntedankfest

Seite 3

- Personalaus-schreibung MV Alm

Seite 4

- E-Mobil-Rallye
- Dokumentarfilm ORF III

Seite 5

- 25-jähriges Jubiläum SMB
- Freie Zivildienstplätze

Seite 6

- Der Sichere Schulweg

Seite 7

- EBF informiert

Seite 8

- Zivilschutzprobealarm

Fundamt informiert...

Im Abfallsammelzentrum Königswiesen wurden Schlüssel gefunden.

Sollte jemand diese Schlüssel vermissen, bitte am Marktgemeindeamt Königswiesen melden: 07955/6255.



Bauverhandlungstermin

Bauverhandlungstermine/Rechtzeitige Beratung der Bausachverständigen in Anspruch nehmen!

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung der Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin:

Dienstag, 02. Oktober 2018 ab 08:30 Uhr

Anmeldung bitte bei Herrn Gregor Hackl (07267)8255-12 .



Goldhauben- und Kopftuchgruppe des Bezirkes Freistadt

Einladung zum

Liebhabermarkt der Volkskultur

am Samstag, 15. September 2018 und
Sonntag, 16. September 2018 im
Schulzentrum in Windhaag/Fr.



Eine Gelegenheit gut erhaltene Goldhauben, Perlhauben, Häubchen, Kopftücher, Hüte, echte Trachtenkleidung sowie Trachtenschmuck, Schultertücher, Taschen, Gebetbücher,...alles rund um die Tracht zu kaufen.

Verkauf:

Samstag, 15. September von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 16. September von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Einladung zum Erntedankfest der Bauernschaft Pierbach 30. September 2018

Das Fest beginnt mit einem Erntedankgottesdienst um 9:15 Uhr und wird begleitet von der Musikkapelle Pierbach mit anschließendem Ortsplatzkonzert.

Danach möchten wir dich und deine Familie herzlich zum Frühschoppen einladen.

- Most- & Seidlbar
- Weinbar der Jägerschaft Pierbach
- Kaffee & Mehlspeisen
- frisch „gebackene Mäuse“
- belegte Brötchen
- frische Spiral-Kartoffelchips
- Verkaufsstand des Imkervereines Pierbach



Pierbach 2017



Heuer laden wir euch ein auf dem Ortsplatz eure Hofprodukte zu verkaufen.

z.B. eingelegtes Gemüse, Marmeladen, Schnäpse, Liköre, getrocknete Früchte, uvm.

Bitte um nähere Infos bei der Ortsbäuerin.
Haslhofer Waltraud 0664/1335476

Dorfwirt Fasching

Bratl ausm Holzofen

Tel.: 07267/8279



Gasthof Populorum

Sturm - Stelzen - Steckerlfisch

Tel.: 07267/8213

beim **Trinkl**
PIZZERIA // BAR

Pierbacher Spezialitäten

Tel.: 07267/8219

Um Telefonische Voranmeldung bei den Wirten wird gebeten!

**Ortseinfahrt
bei der Kirche gesperrt**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Personalauszeichnung**GESCHÄFTSFÜHRER/IN
UND LEADER-MANAGER/IN**

des Verbandes Mühlviertler Alm
4273 Unterweißenbach, Markt 19

**Vollzeit oder Teilzeitbeschäftigungen möglich****AUFGABEN:**

- Geschäftsführung des Regionalverbandes und der Leader-Aktionsgruppe (LAG) Mühlviertler Alm
- Umsetzung des Leader-Programmes, der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ einschließlich Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit
- Moderation und Hilfestellung bei der Projektentwicklung in der Region
- Beratung und Begleitung von ProjektträgerInnen inkl. Fördermanagement (Antragsstellung, Abrechnung, ...)

QUALIFIKATIONEN/ANFORDERUNGSPROFIL:

- AbsolventIn einer höheren Schule (Maturaabschluss)
- Erfahrung in Mitarbeiterführung (soziale Kompetenz) und Managementkenntnisse
- Kenntnisse, Erfahrungen entsprechend den Aufgaben und Kompetenzen in der Regionalentwicklung

BESCHÄFTIGUNG:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100% (40 Stunden) bzw. Teilzeitbeschäftigungen möglich
- Entlohnung: Einstufung laut Gehaltsschema für Gemeindeverbandsbedienstete, GD 13

Die Anstellung erfolgt mit 1. November 2018 (spätestens 1. Dezember 2018)

Ende der Bewerbungsfrist: 20. September 2018 (eingelangt)

Bewerbungsadresse:

Verband Mühlviertler Alm, 4273 Unterweißenbach, Markt 19
Bzw. per Mail an k.preining@muehlviertleralm.at

Ansprechpersonen:

Obmann Bgm. Johann Holzmann, 0664/9079910, GF Klaus Preining, 0664/3864872

Hearing Ende September 2018!

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen auf www.muehlviertleralm.at!



Der Energiebezirk Freistadt macht als es Hauptorganisator, gemeinsam mit diversen Partnern (LEADER, EMC, Kreisel, Mühlviertler Tourismusverband) möglich, dass es am 27. September 2018, ab 17 Uhr am Hauptplatz in Freistadt ein elektrisierendes Event gibt.

Ein Rahmenprogramm rund um das Thema „E-Mobilität“ führt zum Höhepunkt, der Einfahrt des international besetzten Fahrerfeldes (ca. 70-100) am Hauptplatz, hin.



Der neue **Dokumentarfilm von Christian Papke** wirft einen Blick auf die herbstliche Vielfalt der österreichischen Regionen zwischen angestammter Tradition, kultureller Schönheit und natürlicher Farbenpracht.

Er zeigt die **Filzmooser Almbauern** bei der **Schafschur** und ihre **Gosauer** Kollegen beim feierlich veranstalteten **Almabtrieb**, der nach einer gelungenen und unfallfreien Saison des Weideviehs zelebriert wird.

Unweit davon, wird im **Großarlal** (ebenfalls im Salzburger Pongau) ein Freiluftgottesdienst vom althergebrachten Brauchtum des **Klößkens und Herreitens** begleitet, und die Frauen des Bergorts im Tal der Almen tragen die schmucke **Pongauer Tracht** zur Schau.

Im niederösterreichischen **Perchtoldsdorf** in der Nähe von Wien kommt es zum „**Hiataeinzug**“, dem Einzug der Weinhüter, seit 2010 immaterielles Welterbe der UNESCO, das älteste Erntedankfest Österreichs. Der junge „Pritschnträger“ Thomas Distl muss dabei die „Pritschn“, einen mit Weinlaub verzierten, gut 80 Kilogramm schweren Drehkörper nicht nur tragen, sondern den gesamten Festumzug lang auch „tanzen“ lassen. Weiter geht's zum **Abfischfest** am **Waldviertler Bruneiteich**, einem Erntedank der Fischer, und in die **oberösterreichische Region Mühlviertler Alm**. Das in **Bad Zell** abgehaltene, prachtvoll gestaltete **Fest der Erntekronen** findet nur alle drei Jahre statt. Und im **tirolerischen Hall** wird ein Fest entdeckt, das dem ersten im Jahr geernteten Gemüse huldigt: dem **Radieschen** unter der Regentschaft der charmanten **Radieschenprinzessin**. In der ostösterreichischen Rebensaftregion **Carnuntum** erzählt **Weinbauer Gerhard Markowitsch** von der Bedeutung der Ernte für seine Zunft.

25-jähriges Jubiläum des Sozialmedizinischen Betreuungsrings

Sozialmedizinischer Betreuungsring



Kaltenberg | Königswiesen | Liebenau | Pierbach
St. Leonhard | Unterweißenbach | Weitersfelden
smbmva@gmx.at

Seit Gründung des Vereins, vor 25 Jahren, gilt der Grundgedanke, der Unterstützung Hilfsbedürftiger, Kranker- u. Älterer Mitbürger, sowie der Entlastung deren Angehörigen.

Rund 20 Betreuerinnen sind täglich im Einsatz um das Angebot des Haus- und Heimservices bedarfsorientiert anbieten zu können.

Daneben bietet der Verein durch die Aktion „Essen auf Rädern“, den Betroffenen die Möglichkeit einer täglich frisch zubereiteten Mahlzeit aus der eigenen Region.

Auch das umfangreiche Heil- und Hilfsmitteldepot, mit Krankenbetten, Badeliften, Rollstühlen, usw., steht Mitgliedern (je nach Auslastung) zur Verfügung.

Aufgrund seines Jubiläums veranstaltet der Verein im Herbst 3 Vorträge:

24. September 2018: Unterweißenbach, Pfarrsaal, MR Dr. Ernst Ehrenbrandtner - „Der gesunde Schlaf und Schlafstörungen“

22. Oktober 2018: Weitersfelden, Gemeindesaal, Mag. Annemarie Doppler, Krankenpflegeschule Freistadt - „Gemeinsame Wohnformen für Jung und Alt“

21. November 2018: Königswiesen, Dr. Doris Oberhammer, Allgemeinmedizinerin „Pflanzliche Helferlein für Jung und Alt“

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr – Vorstellung des SMB's (was macht der Verein genau, welche Leistungen bietet er an); ab 19.30 Uhr – Beginn der Vorträge
Eintritt: freiwillige Spenden - Der Verein freut sich auf Ihr Kommen!

Bürozeiten:

Mo. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Di.: 14:00 bis 17:00 Uhr

Tel: 07956/20545-206

0664/43 936 46

4273 Unterweißenbach, Markt 3

Freie Zivildienstplätze

Das Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus ist eine anerkannte Zivildienststeinrichtung. Derzeit sind für Oktober 2018 **3 Zivildienststellen** in der Außenstelle in Schönau im Mühlkreis, sowie direkt im Haupthaus in Wartberg ob der Aist verfügbar.

Zu den Aufgabenbereichen zählen:

Hilfsdienste bei der Pflege und Betreuung psychisch beeinträchtigter Menschen, alter Menschen, kranker Menschen und Menschen mit Behinderungen im Werkstätten-, Tagesstruktur- und Wohnbereich sowie bei der Freizeitgestaltung. In untergeordnetem Ausmaß: Hilfsdienste bei Verwaltungs-, Büro-, Instandhaltungs-, Wartungs-, Reinigungs-, Küchen-, Wäscherei-, Gartenarbeiten, Schneeräumung; Hilfsdienste bei Veranstaltungen, Festen, Feiern; Kraftfahr-, Zustell-, Hol- und Bringdiensten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.schloss-haus.at oder unter http://zivildienst.gv.at/_zuweisung/.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

1 Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

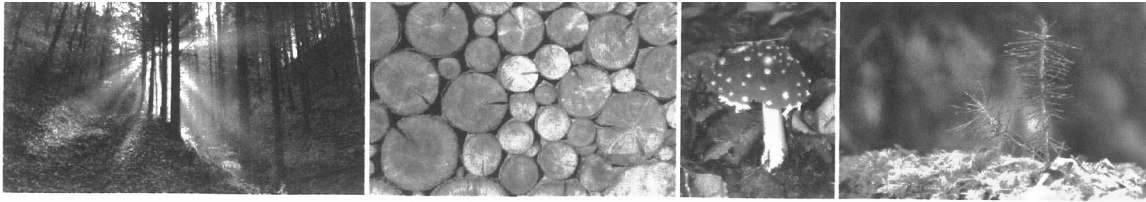


Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, die Warnweste zu tragen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at

**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**



EINLADUNG

Zukünftige Herausforderungen Unseres Waldes

Information und Praxistipps für WaldbesitzerInnen des Bezirkes Freistadt

WAS?

- ✓ Herausforderungen für den Wald durch den Klimawandel
- ✓ Praktische Tipps zur Waldbewirtschaftung (Baumartenwahl, Verjüngung/Aufforstung, Borkenkäferbekämpfung, Endnutzung, Forstgesetz, etc.)
- ✓ Information durch regionale Forstexperten und Austausch mit WaldbesitzerInnen

WO und WANN?

Termin 1 – Hagenberg

28. September 2018, 13:00-17:30

ABZ Hagenberg

Veichter 99, 4232 Hagenberg i.M.

Termin 2 – Freistadt

19. Oktober 2018, 13:00-17:30

Gasthaus Deim

Böhmergasse 8, 4240 Freistadt

Für WEN?

Alle WaldbesitzerInnen, insbesondere „hofferne“ und „neue“, im Bezirk Freistadt

HINTERGRUND

Das Klima in unserer Region verändert sich. Kürzere und wärmere Winter, sowie zunehmend trockenere und heißere Sommer setzen dem Wald zu. Manche Baumarten (z.B. die Fichte) werden vermehrt von Trockenstress und Borkenkäfer bedroht. Der EBF beschäftigt sich daher als erste Region in OÖ im Rahmen von KLAR! mit Klimawandelanpassung. Eine Maßnahme ist die Sensibilisierung für zukünftige Herausforderungen unseres Waldes vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen.

PROGRAMM

13:00 – 13:15 Begrüßung: Alfred Klepatsch (EBF-Obmann), Dir. DI Franz Scheuwimmer (ABZ), Vbgm. MMag. Christian Hennerbichler

13:15 – 14:45 Vorträge & Diskussion: Zukünftige Herausforderungen Unseres Waldes
DI Gerald Steindlegger (Nachhaltigkeits- und Klimaexperte), DI Gerhard Furlinger (Land OÖ BFI Freistadt), DI Günther Affenzeller (BBK Freistadt)

14:45 – 15:30 Kaffee & Vorbereitung zur Exkursion

15:30 – 17:30 Exkursion im Stationsbetrieb

Im Anschluss an das offizielle Programm kann in gemütlichem Rahmen weiter diskutiert und Kontakte vertieft werden!

Um Anmeldung bis 24.09 bzw. 15.10 beim EBF wird gebeten!

Email: office@energiebezirk.at; Tel: 07941 21222

Die Veranstaltungen können kostenlos besucht werden!





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Infotelefon am
6. Oktober 2018 von
11:00 bis 14:00 Uhr
Landeswarnzentrale
beim Landes-
Feuerwehrkommando
Oberösterreich
Tel.: 130 (ohne Vor-
wahl)

**Achtung! Keine Notruf-
nummern blockieren!**

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

Richard Freinschlag

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)



IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at